No. 5. Mai 1880.

Nachrichtsblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Zwölfter Jahrgang.

Erscheint in der Regel monatlich und wird gegen Einsendung von Mk. 6.— an die Mitglieder der Gesellschaft franco geliefert. — Die Jahrbücher der Gesellschaft erscheinen 4mal jährlich und kosten für die Mitglieder Mk. 15.—
Im Buchhandel kosten Jahrbuch und Nachrichtsblatt zusammen Mk. 24.— und keins von beiden wird separat abgegeben.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuscripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaction: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

Bestellungen (auch auf die früheren Jahrgänge), ***Zahlungen*** u. dergl. gehen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M.

Andere die Gesellschaft angehenden ***Mittheilungen***, Reclamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M.-Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Nachträge zur Fauna von Thüringen.

Von

Dr. O. Boettger.

1. *Zur Molluskenfauna des Eichsfeldes* (Vollenborn, Kreis Worbis) II.

(vergl. Jahrg. 1879, S. 86.)

Zu den an genanntem Orte aufgezählten 28 Landschnecken kamen neuerdings noch folgende 2 gleichfalls auf der Hainleite dicht bei Vollenborn gesammelte Arten:

Buliminus detritus Müll., nicht selten in grossen, rein weissen Exemplaren, und

Clausilia lineolata Held, nur in einem schönen grossen, lebend gesammelten Stück.

Unter 3151 bei Vollenborn gesammelten Clausilien befand sich in dieser neuesten Partie *Cl. plicatula* in 66,29%, *bidentata* in 15,30%, *laminata* in 14,00%, *parvula* in 3,11%, *dubia* in 1,17 %, *ventricosa* in 0,10 % und *lineolata* in 0,03 %. *Cl. cana* befand sich diesmal gar nicht in der Ausbeute.

2. *Zur Molluskenfauna des Hainichwaldes* II.

(vergl. Jahrg. 1878, S. 130.)

Zwei Sendungen, welche mir Herr Baron v. Hopffgarten in Mülverstedt bei Langensalza im Laufe des vorigen Sommers und Herbstes machte, erhöhen die Zahl der Schnecken der Umgebung des Försterhauses Ihlefeld um weitere 11 Arten. Ende Juli 1879 waren hier viele derselben bei anhaltend nasser Witterung zahlreich an der Rinde und am Moose der Buchen und Ahorne zu finden, oft in kaum erreichbarer Höhe. Die früher schon genannten Species übergehend, zähle ich in Folgendem nur die von Hrn. v. Hopffgarten neu beobachteten Species auf:

Helix hispida L. häufig.

„ *incarnata Müll.* selten.

„ *lapida Müll.* sehr selten.

„ *arbustorum Müll.* sehr selten.

„ *hortensis L.* einfarbig gelb (etwa $^1/_4$ der Gesammtmenge) oder einfarbig fleischroth ($^1/_4$ der Gesammtmenge) oder gebändert. Folgende Bänderformen wurden beobachtet: gelb oder fleischroth mit 1 2 3 4 5 ($^1/_4$ der Gesammtmenge), seltener gelb oder roth mit 1 0 3 0 5, gelb mit $\overline{1\,2\,3}\,4\,5$, gelb mit 1 0 3 4 5 und roth mit $\overline{1\,2}\,3\,4\,5$.

Helix nemoralis Müll. Fast immer gebändert auf gelber Grundfarbe; sehr selten einfarbig roth. Die beobachteten Bänderformen sind die folgenden: 1 2 3 4 5 (etwa $^2/_5$ der Gesammtmenge), 0 0 3 4 5 (etwa $^1/_4$), $\overline{1\,2}\,3\,\overline{4\,5}$ (etwa $^1/_8$), seltener $1\,2\,3\,\overline{4\,5}$, $\overline{1\,2\,3}\,\overline{4\,5}$, 0 2 3 4 5, $\overline{1\,2}\,0\,\overline{4\,5}$.

Buliminus montanus Drap. Seltener als obscurus.

Clausilia laminata Mtg. sp. selten.

„ *plicatula Drap.* häufig.

„ *ventricosa Drap.* sehr selten.

Succinea oblonga Drap. sehr selten, aber lebend gesammelt.

3. *Zur Molluskenfauna der Umgebung von Ruhla.*

Herr Stud. Jul. Guttenplan in Marburg sammelte bei Ruhla im Sommer 1879 einige Arten, die er mir mittheilte und die, wenn auch nichts ungewöhnliches darbietend, hier doch nicht ganz übergangen werden sollen. Es sind die folgenden 7 Species:

Helix sericea Drap. var. Schloss Altenstein bei Schweina.

Buliminus obscurus Müll. selten. Hohe Sonne zwischen Eisenach und Ruhla.

Buliminus montanus Drap. Schloss Altenstein.

Clausilia laminata Mtg. sp. häufig. Hohe Sonne und Schloss Altenstein.

Clausilia biplicata Mtg. sp. Schloss Altenstein.

„ *parvula Stud.* häufig. Schloss Altenstein.

„ *plicatula Drap.* häufig. Schloss Altenstein.

4. *Zur Schneckenfauna*
des südlich an den Thüringer Wald angrenzenden Meiningen'schen Gebietes und des Fürstenthums Coburg III.

(vergl. Jahrg. 1878. S. 1 und 1879, S. 1.)

Die gleich zu erwähnenden Objekte wurden von Herrn Dr. Heinr. Loretz in Frankfurt a. M. bei Gelegenheit seiner vorjährigen geologischen Excursionen beiläufig gesammelt und sind mir wie die früheren beiden kleinen Collectionen aus der dortigen Gegend von ihm bei seiner Rückkunft aus dem Aufnahmegebiete in dankenswerthester Weise zur Verfügung gestellt worden. Auch die wichtigen Notizen über die Beschaffenheit des Bodens, auf dem jede der betreffenden Formen gefunden wurde, verdanke ich der Güte dieses Freundes. Die gesammelten Arten sind:

Vitrina pellucida Müll. Bei Schnett, nördlich von Eisfeld, auf cambrischem Thonschiefer.

Hyalinia cellaria Müll. Beuerfeld bei Coburg, auf zersetztem Lettenkohlendolomit, auf einer Wiese todt gesammelt.

Hyalinia nitens Mich. ebenda, häufiger.

„ *radiatula Ald.* Im Wald bei Görsdorf unweit Eisfeld, auf Zechstein.

Patula rotundata Müll. Grünlicher, einfarbiger Blendling, in der Nähe des Rennsteigs, nordöstlich von Eisfeld, auf cambrischem Thonschiefer.

Helix pulchella Müll. Todt gesammelt und etwas abgerieben bei Beuerfeld nahe Coburg, auf Lettenkohlendolomit und Unterlauter bei Coburg im Ackerboden (Alluvium), an letzterem Ort häufig.

Helix granulata Ald. var. rubiginosa A. Schm., in einer mittelgrossen, etwas gedrückten Form mit deutlicher weisser Kielbinde und sehr schwacher Lippung von Beuerfeld auf zersetztem Lettenkohlendolomit. In Mitteldeutschland nur auf feuchten, der Ueberschwemmung leicht ausgesetzten Wiesen in der Ebene, hier aber, wie es scheint, recht verbreitet (so auf den Rödelheimer Wiesen bei Frankfurt a. M., bei Mainz etc.), während H. liberta West. dem Gebirge anzugehören scheint (sehr schön z. B. auf dem Falkenstein im Taunus).

Helix obvoluta Müll. f. dentata Cless. Tiefenlauter im Coburg'schen, auf unterem Muschelkalk, nicht selten.

Helix lapicida Müll. Bei Schnett, nördlich von Eisfeld, auf cambrischem Thonschiefer und bei Tiefenlauter, auf unterem Muschelkalk, an letzterem Orte mit auffallend stark gewölbtem Gewinde.

Helix candidula Stud. unweit Tremersdorf im Coburg'schen, auf Wellenkalk; in der Gegend von Eisfeld, auf Muschelkalk.

Cochlicopa lubrica Müll. Beuerfeld, auf Lettenkohlendolomit und Unterlauter im Ackerboden, hier häufig.

Pupa muscorum L. An beiden Orten mit der vorigen und in gleicher Häufigkeit.

Clausilia laminata Mtg. Harras bei Eisfeld, auf Muschelkalk.

Succinea oblonga Drap. Unterlauter bei Coburg im Ackerboden (Alluvium), nur in wenigen Stücken.

Beitrag zur Molluskenfauna des Vorderrheinthals, namentlich der Umgebung von Chur.

Von

Dr. O. Boettger.

Herr Dr. Hermann Loretz war weiterhin so freundlich, mir einige von ihm im Laufe des Jahres 1879 in der Umgebung von Chur, Cnt. Graubündten und in den benachbarten Glarner Gebieten gesammelte Mollusken zu übergeben, von denen mir namentlich zwei, *Helix aff. liberta West.* und *Hyalinia lucida Drap.* (= Draparnaldi Beck), von besonderem Interesse zu sein scheinen, da ich deren Auftreten im Vorderrheinthal in der Literatur bis jetzt noch nicht angezeigt gefunden habe. Beide Formen entstammen allerdings einem Kalktuffe, dem aber nach seinem übrigen Inhalt kaum ein höheres Alter zugesprochen werden darf. Die mir von Hrn. Dr. Loretz übergebenen Arten sind die folgenden:

Ch. = Gehäng des Mittenbergs bei Chur, auf Kalktuff und meist in todt gesammelten und theilweise schon mit losem Tuff ausgefüllten Exemplaren.

Hyalinia cellaria Müll. Ch.

„ *glabra Stud.* Ch.

„ *lucida Drap.* (= Draparnaldi Beck). Ch., in einem sehr grossen, mit losem Tuff gefüllten Exemplare.

Hyalinia nitens Mich. Ch., nicht selten.

Patula rotundata Müll. Ch.

Helix obvoluta Müll. Ch.

„ *personata Lmk.* Ch.